



KIRCHENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Sibiu](#) | [Valea Viilor \(Wurmloch\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kirchenburg aus dem 14. Jahrhundert. Auf der von Wurmloch aus ost-südöstlichen Höhe, der so genannten "Pfaffenburg", wurden 1954 Reste eines Erdwalls mit Steinen und Ziegelbruchstücken festgestellt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°04'59.4" N, 24°16'38.3" E](#)

Höhe: 330 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Sighisoara (Schäßburg) oder [Sibiu](#) in Richtung [Medias](#) bis Copsa Mica, von dort nach Valea Viilor.
Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Kirche.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Werktags tagsüber zu besichtigen.
Am Wochenende und an Feiertagen für Besucher geschlossen.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



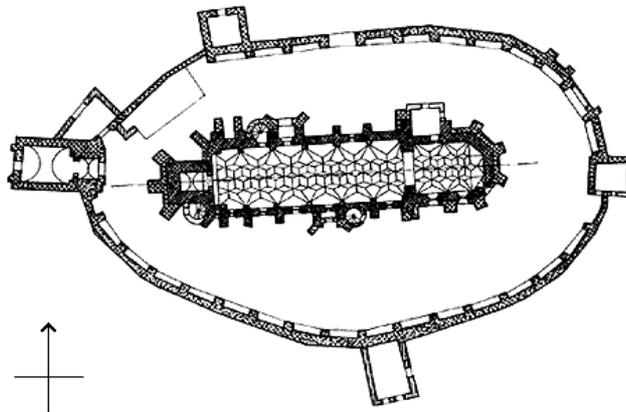
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Fabini, Hermann - Die Kirchenburg in Wurmloch | Hermannstadt, 2000
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Wurmloch wurde Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet und 1263 als "possessio Barwmlak" erwähnt. Der Bau der Kirche wurde Ende des 13. Jahrhunderts begonnen und in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts beendet. Bis in das 16. Jahrhundert hinein wurde mehrfach umgebaut. 1414 wird sie als Peterskirche urkundlich erwähnt.

Der nördliche Eingang trägt die Jahreszahl 1525. Er ist, wie ehemals auch der südliche Eingang, mit einem Fallgitter ausgestattet. Die bis zu 7m hohe Ringmauer wurde im 15. Jahrhundert erbaut, sie löste die bis dahin vorhandene Palisadenumwallung ab. Ab 1970 erfolgte eine Renovierung, bei welcher der gemauerte Wehgang und seine hölzernen Aufbauten wieder errichtet wurden.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Amlacher, Erwin - Wehrbauliche Funktion und Systematik siebenbürgisch-sächsischer Kirchen- und Bauernburgen | München, 2002
Fabini, Hermann - Die Kirchenburg in Wurmloch | Hermannstadt, 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.05.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

